Potsdam

Erste Maerker-Auswertung

[16.09.2016] Potsdam hat eine erste umfangreiche statistische Auswertung der Hinweise, die über das Maerker-Portal eingehen, erstellt. Im vergangenen Jahr erreichten die Stadt auf diese Weise mehr als 1.000 Meldungen.

Potsdam hat jetzt erstmals eine Auswertung des Maerker-Portals vorgelegt. Wie die Landeshauptstadt Brandenburgs meldet, gilt sie für das Jahr 2015. In diesem seien insgesamt 1.065 Hinweise eingegangen. „Über dieses Portal wird eine transparente und wertschätzende Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung ermöglicht“, sagt Dieter Jetschmanegg, Fachbereichsleiter Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung. „Das ist ein wichtiger Faktor für die Zufriedenheit aller in unserer Stadt. Darum ist ein wertschätzender Umgang untereinander auch im Leitbild der Landeshauptstadt Potsdam verankert worden. Das Maerker-Portal ist eine bürgernahe und moderne Möglichkeit, die allen in Potsdam zur Verfügung steht.“ Über das seit dem Jahr 2010 zur Verfügung stehende Maerker-Portal sowie die Maerker-App können Bürger unkompliziert Hinweise über Auffälligkeiten im Stadtgebiet melden. Seit Mitte des Jahres 2015 arbeitet Potsdam laut eigenen Angaben zudem intensiv an der Konzeptionierung und am Aufbau eines aktiven Ideen- und Beschwerde-Managements für die gesamte Stadt. Das habe man zum Anlass genommen, eine erste umfangreiche statistische Auswertung der Maerker-Hinweise zu erstellen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Hinweise beträgt demnach zehn Tage, dabei wurden im Jahr 2015 50 Prozent aller Hinweise innerhalb einer Woche bearbeitet. Fünf Prozent der Antworten nehmen über vier Wochen Zeit in Anspruch. Letztere betreffen meist Hinweise, die mehrere Themen zugleich ansprechen. Diese können zum Teil nicht nur von der Verwaltung selbst erledigt werden, sondern müssen auch an Dritte weitergegeben werden, wie zum Beispiel private Eigentümer. „Dass die meisten Hinweise in der Kategorie Straßen und Wege eingingen, ist wenig verwunderlich, da die Themenvielfalt in dieser Kategorie enorm groß ist“, erklärt Fanni Schmidt, Maerker-Redakteurin in der Landeshauptstadt Potsdam. „Mängel auf Fuß- und Radwegen, Schlaglöcher auf Straßen, Geschwindigkeitsüberschreitungen und mangelnde Straßenreinigung sind nur einige der Themenbereiche. Es werden auch immer wieder falschparkende Autos gemeldet und die Parksituation im Allgemeinen thematisiert.“ Eine weitere oft thematisierte Kategorie ist laut der Meldung Abfall und Müll mit 17 Prozent aller eingegangenen Hinweise. Die Nutzung des Maerker-Portals wird vom Land Brandenburg allen Kommunen kostenfrei zur Verfügung gestellt (wir berichteten). Mittlerweile nutzen über 80 Kommunen den Service.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Potsdam, Maerker